

# bitcontrol® Protokollwandler

## Anbindung dezentraler Baugruppen über Ethernet



Der bitcontrol® Protokollwandler realisiert die bidirektionale Umwandlung verschiedener Fernwirkprotokolle, insbesondere zwischen seriellen und Netzwerkprotokollen. Dadurch kann der Protokollwandler zur Anbindung dezentraler Baugruppen, die nur über einen seriellen Kommunikationsanschluss verfügen, an eine Zentrale über eine Ethernet-Verbindung genutzt werden.

Auf den seriellen Schnittstellen (2 x RS232) können verschiedene Kommunikationsprotokolle aktiviert werden.

Die Netzwerkschnittstelle dient der Fernübertragung der über die seriellen Schnittstellen ausgetauschten Daten über ein TCP/IP-Netzwerk zur Zentrale. Dafür stehen standardisierte Netzwerkprotokolle zur Verfügung.

Die Parametrierung/Konfiguration erfolgt über das FlexCtrl4 Entwicklungssystem.

In der auf dem Protokollwandler laufenden modifizierten FlexCtrl4-Laufzeitumgebung stehen, mit Ausnahme von Visualisierung und Archivierung, alle Funktionen des FlexCtrl4-Systems zur Verfügung. Der realisierbare Datenumfang wird durch die Hardwareausstattung beschränkt.

Der Protokollwandler verfügt über eine vollständige TCP/IP Runtime-Umgebung für QNX® 4.

Die Administration erfolgt über telnet/FTP.



Folgende Protokolle werden auf der Ethernet-Schnittstelle unterstützt:

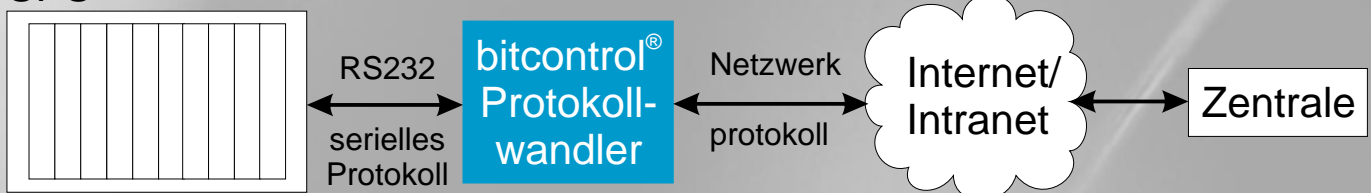
- IEC 870-5-104 (Zentralstation/Unterstation)
- Modbus-TCP (Client/Server)

Die folgenden Protokolle werden auf den seriellen Schnittstellen unterstützt:

- IEC 870-5-101 (Zentralstation/Unterstation)
- SEAB-1F (Master)
- Modbus (RTU/ASCII, Master/Slave)
- Verschiedene, herstellerspezifische Protokolle

Die Entwicklung herstellerspezifischer Protokolle ist auf Anfrage möglich!

### SPS



### Optionen

- Zweite Ethernet-Schnittstelle
- Digitales I/O-Interface
- Weitere RS232- bzw. RS422/485-Schnittstellen